

# RÜEGSAU

NACHRICHTEN



01 | März 2015

**Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Rüegsau**

Erscheint jährlich mit 4 Ausgaben  
**Nächste Ausgabe:** 22. Mai 2015  
**Redaktionsschluss:** 13. April 2015

**Kontakt:** Gemeindeverwaltung, Redaktion «Rüegsau Nachrichten», Salome Bühler, 034 460 70 70, salome.buehler@ruegsau.ch

**Redaktionsausschuss:**  
Sonja Steinmann, Susanne Muralt, Salome Bühler, Bernhard Liechti

**Gestaltung, Druck:** Haller + Jenzer AG, Burgdorf

**Auflage:** 1 600 Exemplare  
**Verteiler:** alle Haushalte der Gemeinde Rüegsau

**Titelbild:** Martina Blaser



Gemeindeverwaltung | Rüegsaustrasse 40  
Postfach 282 | 3415 Rüegsausachen  
Tel. 034 460 70 70  
gemeindeschreiberei@ruegsau.ch

**Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung**  
Montag 08.00 – 12.00 | 13.30 – 17.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag 08.00 – 12.00 | 13.30 – 16.30 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache können auch ausserhalb der Öffnungszeiten Termine vereinbart werden.

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Editorial</b>	1
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	
Hundehaltung	2
Ressortverteilung Gemeinderat	3
taxme Offline	5
Wahl- & Abstimmungssonntag	6
easyvote	6
Vaterschaftsanerkennung	7
<b>AHV</b>	
Auszug aus dem Individuellen Konto	8
Mutterschaftsentschädigung	9
<b>Bau</b>	
Baugesuche	10
<b>Sicherheit</b>	
Informationen aus dem Ressort	11
<b>Umwelt</b>	
Mottfeuer	12
Feuerbrand	12
Neophyten	13
Abfallmengen 2014	13
<b>Personelles</b>	
Dienstjubiläum Martin Rindisbacher	15
Interview mit Martin Rindisbacher	15
<b>Schule</b>	
Samichlousetheater 2. Klasse	17
Mondschein im Winter	17
Kooperationsübung 5. Klasse	18
Papiersammlung	19
Thema Pferd im Kindergarten Rüegsbach	21
<b>Vermischtes</b>	
Gemeindebibliothek	22
Gemischter Chor	22
Musikgesellschaft Biembach	23
MTV Hasle b. Burgdorf	23
Überbauung Gerbematte	24
Schweizerisches Rotes Kreuz	24
Kirchgemeinde Rüegsau	25
TEV Mittleres Emmental	25
Brockenstube	26
BFU Sicherheitstipp	26
Aus alten Zeiten	27
Neue Regionalpolitik	28
Senioren Gruppe	29
Jubilare	30
Veranstaltungskalender	31



**EDITORIAL**

**HERZLICH WILLKOMMEN IN DER NEUEN LEGISLATUR**

**Gratulation allen Gewählten!**

Der Wahlkampf in unserer Gemeinde gehört der Vergangenheit an. Nun heisst es anpacken. Ich möchte allen Rats- und Kommissionsmitgliedern recht herzlich zu ihrer Wahl gratulieren. Ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit in den nächsten vier Jahren. Es ist ein gutes Zeichen, dass die Mehrheit der Mitglieder der verbleibenden drei Kommissionen sich wieder zur Verfügung stellt. Die Würfel bei der Ressortverteilung sind gefallen. In der nächsten Zeit werden wir uns unter anderem mit der Festlegung der Legislaturziele und dem Leitbild befassen.

**Tag der Freiwilligen Arbeit**

Am 5. Dezember 2014 fand der internationale Tag der Freiwilligen Arbeit statt. Auch wir nutzten diese Gelegenheit, um unseren zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern für die geleistete Arbeit zu danken. Mit der Gemeinde Hasle zusammen durften wir in der Krone Goldbach zahlreiche motivierte Gäste mit einem gemütlichen Abend und einem feinen Nachtessen belohnen. Herzlichen Dank an alle für die erbrachten Leistungen zum Wohle unserer Bevölkerung. Es ist nicht selbstverständlich und wird von uns allen sehr geschätzt.

**Zusammenarbeit im Emmental**

Alle 42 Gemeinden haben sich zur Regionalkonferenz Emmental zusammengeschlossen. Diese Organisation ist ein Bindeglied zwischen den Gemeinden und dem Kanton. Es gibt viele Aufgaben, die wir gemeinsam besser lösen können. Insbesondere im Bereich der Raumplanung und Siedlungspolitik. Dieses Jahr will der Regierungsrat bei der Zufahrt Emmental wichtige Entscheide fällen. Die Regionalkonferenz setzt sich mit den regionalen Politikern für dieses wichtige Projekt ein. Es gilt das Motto «Zusammen sind wir stark!» Weitere Aufgaben sind die Förderung des Tourismus und der Wirtschaft. Hier arbeiten wir eng mit der Standortförderung des Kantons Bern zusammen. Es werden regelmässig Firmen besucht und interessante Projekte unterstützt. Gute Ideen sind gefragt und werden belohnt, sei es im Bereich von Energieförderung, Sport, Kultur, Technik etc.

Fritz Rüfenacht, Gemeindepräsident





## ALLGEMEINE VERWALTUNG

### HUNDEHALTUNG UND AUFSICHT

Im März 2012 hat der Grosse Rat des Kantons Bern das neue Hundegesetz für den Kanton Bern beschlossen. Das Gesetz ist am 1. Januar 2013 in Kraft getreten.

Wir machen die Hundehalter gerne auf die wesentlichen Bestimmungen und Verhaltensregeln gemäss dieser gesetzlichen Grundlage aufmerksam:

- » Hunde sind so zu halten, dass sie Menschen und Tiere nicht belästigen oder gefährden
- » Hunde dürfen im öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt laufen gelassen werden
- » Hunde sind zu kennzeichnen und zu registrieren
- » Hunde sind auf Schulanlagen und öffentlichen Spiel- und Sportplätzen an der Leine zu halten
- » Wer einen Hund ausführt, hat dessen Kot zu beseitigen

Auf der Gemeindeverwaltung mehren sich Klagen aus der Bevölkerung über unbeaufsichtigte Hunde im öffentlichen Raum. Der Gemeinderat appelliert für diese Fälle ausdrücklich an die Aufsichtspflicht der Hundebesitzer. Im Übrigen wird bei Nichtbeachten der Bestimmungen und Verhaltensregeln auf die Strafbestimmungen gemäss Hundegesetz aufmerksam gemacht.

Bernhard Liechti, Gemeindegeschreiber

**Ihr Ass in der Hand wenn es um:  
Transporte bis 7 Tonnen  
Reparaturen  
De- und Montagen im  
Kommunikationsbereich  
Unterhalt  
oder einfach wenn etwas Probleme macht!**

**homestyling**

Bau- und Montageunternehmung  
Transporte

homestyling GmbH Schweiz  
034/ 461 29 69 Tel. und Fax  
079/ 667 71 74 Mobil  
mfanky@bluewin.ch

### RESSORTVERTEILUNG GEMEINDERAT

An seiner ersten Sitzung in der neuen Legislaturperiode hat der Gemeinderat unter anderem die Ressorts verteilt. Die bisherigen Gemeinderäte haben ihre Ressorts behalten. Die untenstehende Tabelle veranschaulicht die Aufgabenverteilung.

Ressort	Ressortvorsteher	Stellvertreter
Präsidiales	Rüfenacht Fritz [SVP, bisher]	Hängärtner Andreas [SVP]
Finanzen	Mosimann Markus [FDP, bisher]	Rüfenacht Fritz [SVP]
Sicherheit	Baumgartner Paul [BDP, neu]	Reinhard Beat [SVP]
Bildung	Fankhauser Daniel [SVP, neu]	Steinmann Sonja [EDU]
Soziales, Kultur, Sport	Steinmann Sonja [EDU, neu]	Fankhauser Daniel [SVP]
Bau	Hängärtner Andreas [SVP, bisher]	Baumgartner Paul [BDP]
Umwelt	Reinhard Beat [SVP, neu]	Mosimann Markus [FDP]

Die Aufgaben eines Gemeinderates sind vielfältig. Der Gemeindepräsident beispielsweise vertritt die Gemeinde gegen aussen und ist für das Gemeindepersonal zuständig. Der Ressortverantwortliche Finanzen ist dafür besorgt, dass wir haushälterisch mit den Einnahmen und Ausgaben umgehen, während der Verantwortliche für das Schulwesen an die gute Bildung der Kinder denkt. Für die geplante Erweiterung der Schulanlage ist auch der Ressortvorsteher Bau gefragt, der sich mit den Bauvorhaben und deren Umsetzung befasst. Eine weitere Herausforderung dieses Ressorts ist zum Beispiel auch die Raumplanung. Das Ressort Umwelt ist ebenfalls breitgefächert und behandelt Themen von Entsorgung, Friedhof- und Bestattungswesen über Öffentlichen Verkehr bis hin zu Land- und Forstwirtschaft. Der Ressortvorsteher Sicherheit ist vor allem in den Bereichen Feuerwehr und Zivilschutz gefor-

dert, während die Ressortvorsteherin Soziales, Kultur und Sport Aufgaben in der Jugend- und Altersarbeit und die Planung von kulturellen Anlässen wahrnimmt.

Per 31. Dezember 2014 wurden die Bildungs-, die Sicherheits- und die Sozialkommission aufgelöst. Es versteht sich von selbst, dass trotz dieser Auflösungen nach wie vor Aufgaben in diesen Gebieten anfallen. Der Ressortvorsteher arbeitet deshalb eng mit der Verwaltung, respektive mit dem Sekretariat des jeweiligen Ressorts zusammen. So werden die Geschäfte nun im kleineren Kreis an Bürositzungen zwischen Ressortvorsteher und Sekretärin besprochen, was die bisherigen Kommissionssitzungen ersetzt.

Salome Bühler, Gemeindegeschreiberin



Rüfenacht Fritz



Mosimann Markus



Baumgartner Paul



Fankhauser Daniel



Steinmann Sonja



Hängärtner Andreas



Reinhard Beat

ENTWICKLUNG UND HERSTELLUNG  
VON TECHNISCHEN  
TEXTILGEFLECHTEN



HASLE-RÜEGSAU  
www.meister-ag.ch

Für Sie fliegen die Späne  
Schreinerei  
Küchenbau  
Reparaturen



3418 Rüegsbach Tel. 034 461 02 13



**Reinhard**  
FORST + GARTENGERÄTE  
3 4 1 8 R Ü E G S B A C H

Beratung Verkauf Service  
☎ 034 461 43 27 www.reinhard-forst.ch info@reinhard-forst.ch



**CHRISTEN**  
Bedachungen/Fassadenbau AG

Ihr Partner für die Gebäudehülle

alte Rüegsaustrasse 4, 3415 Hasle-Rüegsau  
034 461 12 23 /www.christenag.ch / info@christenag.ch

## TAXME-OFFLINE LÖST TAXME-CD AB

TaxMe-Offline ist der Ersatz für die TaxMe-CD zum Erfassen der Steuererklärung im Kanton Bern. Die TaxMe-CD wird aus finanziellen Gründen ab dem Steuerjahr 2014 nicht mehr produziert. Sie haben aber künftig weiterhin zwei ideale Möglichkeiten, die Steuererklärung elektronisch auszufüllen – mit TaxMe-Online oder mit TaxMe-Offline.

Mit TaxMe-Offline sind Sie während dem Erfassen der Steuererklärung nicht mit dem Internet verbunden; das war auch bisher mit der TaxMe-CD der Fall. Sie laden zuerst die aktuelle Software von [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) lokal auf Ihren Computer. Wie Sie das Programm von TaxMe-Offline installieren können, haben wir in einem kurzen Leitfaden beschrieben, welcher auf der Homepage der Steuerverwaltung oder bei der Gemeindeverwaltung Rüegsau erhältlich ist.

Anschliessend füllen Sie die Steuererklärung offline aus. Alles ausdrucken, unterschreiben und einsenden. Die Steuerdaten werden anhand des Barcodes auf der Steuererklärung eingescannt und verarbeitet.

TaxMe-Offline hat neben finanziellen und ökologischen Aspekten gegenüber der bisherigen TaxMe-CD weitere Vorteile. So steht beispielsweise stets die aktuellste Programmversion zum Ausfüllen der Steuererklärung bereit und das Valorenverzeichnis und die Fremdwährungskurse sind sofort im TaxMe-Offline aufgeschaltet, sobald diese von der Eidgenössischen Steuerverwaltung zur Verfügung stehen. Zudem erfolgen Programmaktualisierungen automatisch, wenn Sie mit dem Internet verbunden sind und offline die Steuererklärung ausfüllen.

### Letztjährige Daten einfach importieren

Selbstverständlich können Sie bei TaxMe-Offline die erfassten Daten des Vorjahres auf einfache Weise importieren, auch wenn Sie letztes Jahr noch die TaxMe-CD verwendet und die Daten als .tax-Datei abgespeichert haben. So gehen Sie vor:

- » Sie installieren die Software auf Ihrem Computer
- » Die Stammdaten (Name, Adresse usw.) sowie wiederkehrende Angaben der Vorjahre (Konti, Wertschriften, Liegenschaften) ohne Beträge können Sie aus Ihrer Vorjahres-Datei (mit der Datei-Endung = .tax) importieren
- » Das Ausfüllen der Steuererklärung kann jederzeit unterbrochen und später fortgesetzt werden
- » Die automatische Speicherfunktion hilft, Datenverluste zu vermeiden
- » Nach dem Ausfüllen auf dem Computer müssen Sie die gesamte Steuererklärung ausdrucken und – mit den nötigen Unterschriften auf den Formularen 1 und 3 versehen – per Post einreichen
- » Wichtig: Nur die auf der Belegliste aufgeführten Belege sind der Steuererklärung beizulegen
- » Der Import der Daten funktioniert auch, wenn Sie auf TaxMe-Online wechseln. Schauen Sie sich dafür das Video von TaxMe-Online Tour an.

### Keine Internetverbindung vorhanden

Haben Sie kein Internet und können TaxMe-Offline nicht herunterladen? Bitten Sie jemanden aus Ihrem Umfeld, Ihnen die Software / das Programm von [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) › TaxMe-Offline auf ein externes Medium zu laden, beispielsweise einen USB-Stick. Anschliessend können Sie die Software installieren – wie bisher die TaxMe-CD.

Steuerverwaltung des Kantons Bern

## ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN – ABLAUF EINES WAHLSONNTAGS

Heute stimmt und wählt die grosse Mehrheit der Bevölkerung brieflich. Ist der Stimm- oder Wahlzettel einmal ausgefüllt, unterschrieben und wieder auf der Gemeindeverwaltung eingetroffen, kann man am betreffenden Sonntag ruhig ausschlafen.

Für das Team der Gemeindeverwaltung bedeutet ein Wahlsonntag, wie dies am 30. November 2014 der Fall war, ein Arbeitstag. Anders als bei den Abstimmungen, bei denen vor allem vor- und nachher einiges durch die Verwaltung organisiert werden muss, gelangt beispielsweise an den Gemeindeurnenwahlen das ganze Verwaltungsteam zum Einsatz.

Nach dem Öffnen der Couverts wird kontrolliert, ob alle Stimmkarten unterschrieben sind und ob nicht mehr als ein Wahlzettel pro Couvert vorhanden ist. Nach dem anonymisierten Trennen von Stimmkarte und Wahlzettel wandern die Unterlagen auf den Stapel «ungültig» oder zur entsprechenden Partei.

Sobald alle Wahlzettel sortiert sind, kommt der Proporzwahlausschuss zum Einsatz. Dieser nimmt die einzelnen Wahlzettel unter die Lupe. Es wird überprüft, ob die Wahlzettel gemäss der Wahlanleitung ausgefüllt wurden.

Weitere Mitglieder des Ausschusses lesen die Resultate der gültigen Zettel gemeinsam mit dem Verwaltungsteam im EDV-Programm ein. Dies geschieht anhand der Kandidatennummern. Sobald alle Kandidaten erfasst und gemäss ihren Namen kontrolliert sind, führt der EDV-Verantwortliche eine weitere Kontrolle aus und generiert die Wahlergebnisse aus dem EDV-Programm heraus. Anschliessend können die Ergebnisse bekanntgegeben werden und erscheinen auch auf der Homepage.

Wenn die Beschwerdefrist von zehn Tagen abgelaufen ist, erhalten die gewählten Kandidaten eine Wahlanzeige, bevor es dann schon bald mit der ersten Sitzung im neuen Amt losgeht.

Salome Bühler, Gemeindeschreiberei

## ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN – NEHMEN SIE EASYVOTE ZU HILFE!

Die Jugendlichen unserer Gemeinde im Alter zwischen 18 und 20 Jahren erhalten nebst den üblichen Abstimmungsunterlagen die Abstimmungshilfe «easyvote». Diese wurde vom Dachverband der Schweizer Jugendparlamente (DSJ) entwickelt, um der jüngeren Generation politische Themen näher zu bringen und sie zu motivieren, abzustimmen.

Wer aufgrund des Alters diese praktische Broschüre, die in einfachen Worten Pro und Kontra einer Vorlage erklärt, nicht mehr erhält, muss jedoch nicht zwingend zur herkömmlichen Abstimmungsbotschaft des Bundes greifen. Nebst der Broschüre hat der DSJ nämlich verschiedene Plattformen geschaffen, die als Informationsquellen genutzt werden können. Auf der Homepage [www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch) findet man beispielsweise Videoclips zu jeder Vorlage. Ausserdem ist easyvote auch auf Facebook, Twitter und Youtube vertreten.

Wer Angst hat, den Abstimmungstermin zu verpassen, kann sich mit dem sogenannten Vote-Wecker per SMS oder E-Mail am gewünschten Zeitpunkt an die Abstimmung erinnern lassen.

Auch wenn die Gemeinde Rüegsau die Broschüre nur für die 18- bis 20-Jährigen finanziert, stehen die anderen Angebote von easyvote selbstverständlich allen Stimmberechtigten zur Verfügung. Ich bin überzeugt, dass manch einer froh ist, in einem Clip neutrale Informationen zu erhalten und sich so motivieren lässt, von seinen politischen Rechten Gebrauch zu machen.

Salome Bühler, Gemeindeschreiberei

## VATERSCHAFTSANERKENNUNG

### Voraussetzungen für eine Vaterschaftsanerkennung

- » Nur der leibliche Vater kann ein Kind anerkennen.
- » Sie müssen handlungsfähig sein. Sind Sie minderjährig oder stehen unter umfassender Beistandschaft, benötigen Sie die Zustimmung der Eltern bzw. der Vormundin/des Vormundes oder der Beiständin/des Beistandes.
- » Sie können Ihr Kind auch anerkennen, wenn Sie mit einer anderen Frau als der Mutter Ihres Kindes verheiratet sind.
- » Ist die Mutter Ihres Kindes mit einem anderen Mann verheiratet, gilt dieser von Gesetzes wegen als Vater. Diese Vaterschaft muss daher vor der Anerkennung durch ein Gericht aufgehoben werden.
- » Eine Anerkennung vor der Geburt ist empfehlenswert. Sie können Ihr Kind jedoch auch jederzeit nach der Geburt anerkennen.

### Wirkung der Anerkennung

Mit diesem unwiderruflichen Schritt haben Sie die rechtliche Verwandtschaft mit Ihrem Kind begründet. Dies bedeutet, dass Ihr Kind Ihnen gegenüber nun erbberechtigt ist und Anspruch auf Unterhalt hat.

### Elterliche Sorge

Auch nach der Anerkennung durch den Vater steht das Kind ausschliesslich unter der elterlichen Sorge der volljährigen Mutter, solange Sie als Eltern nicht miteinander verheiratet sind. Sie können jedoch vereinbaren, dass Sie die elterliche Sorge gemeinsam ausüben möchten, d. h. Sie bestätigen, dass Sie gemeinsam die Verantwortung für Ihr Kind übernehmen und sich über die Obhut und den persönlichen Verkehr oder die Betreuungsanteile sowie über den Unterhaltsbeitrag für Ihr Kind verständigt haben.

### Familienname des Kindes

In der Regel erhält das erste gemeinsame Kind nicht miteinander verheirateter Eltern den Ledignamen der Mutter. Haben Sie als Eltern bei der vorgeburtlichen Kindeserkennung die gemeinsame elterliche Sorge erklärt, können Sie mit der Geburtsmeldung den Ledignamen des Vaters zum Namen Ihres ersten Kindes bestimmen.

Nach der Geburt können Sie beim Zivilstandsamt Ihr Kind anerkennen und gleichzeitig die gemeinsame elterliche Sorge erklären sowie den Ledignamen des Vaters als Familiennamen des Kindes festlegen. Oder Sie geben innerhalb eines Jahres, nachdem Sie die gemeinsame elterliche Sorge vereinbart haben, eine Namenserkklärung ab, wenn Sie wünschen, dass Ihr Kind den Ledignamen des Vaters erhält.

Für ein ausländisches Kind ist eine andere Namensführung möglich, sofern das Recht des Heimatstaates dies vorsieht und die Mutter bzw. bei gemeinsamer elterlicher Sorge die Eltern die Anwendung des Heimatrechtes wünschen. Eine solche Erklärung geben Sie bei der Beurkundung der Geburt oder der Anerkennung schriftlich ab. Für ein Kind mit Wohnsitz im Ausland ist unter Umständen das Recht des Wohnsitzstaates anwendbar.

### Bürgerrecht

Ist die Mutter des Kindes Schweizerin, behält das Kind auch nach der Anerkennung das Bürgerrecht der Mutter. Bei einer späteren Heirat erhält das minderjährige Kind, falls der Vater Schweizer ist und es dessen Familiennamen trägt, das Kantons- und Gemeindebürgerrecht des Vaters.

Sind Sie Schweizer und die Mutter ausländische Staatsangehörige, erhält das Kind nach der Anerkennung Ihr Kantons- und Gemeindebürgerrecht und somit auch das Schweizer Bürgerrecht. Dies gilt jedoch nur für Kinder, die nach dem 1. Januar 2006 geboren sind.

### Vorgehen

Sie sind mit der Mutter Ihres Kindes nicht verheiratet und möchten deshalb eine Vaterschaftsanerkennung machen, um auch rechtlich als Vater zu gelten, dann wenden Sie sich hierfür an ein Zivilstandsamt Ihrer Wahl.

Martina Blaser, Gemeindeschreiberei



# AHV

## AUSZUG AUS DEM INDIVIDUELLEN KONTO

Das Individuelle Konto (IK) ist die Grundlage für die Rentenberechnung. Auf dem Individuellen Konto (IK) werden alle Einkommen, Beitragszeiten sowie Betreuungsgutschriften aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Versicherungsleistungen.

### Wie kann ich den Kontoauszug verlangen?

Wenn Sie überprüfen möchten, dass keine Beitragslücken bestehen oder ob Ihr Arbeitgeber der Ausgleichskasse den Lohn, auf dem Sie Sozialversicherungsbeiträge entrichtet haben, wirklich gemeldet hat, können Sie jederzeit schriftlich bei einer Ausgleichskasse oder unter [www.ahv-iv.ch](http://www.ahv-iv.ch) einen Kontoauszug verlangen. Sie müssen dazu Ihre Versichertennummer und Ihre Postadresse angeben.

Bitte beachten Sie, dass Einkommen des laufenden Jahres erst auf dem Kontoauszug des folgenden Jahres vermerkt sind.

### Wer kann den Kontoauszug verlangen?

Der Kontoauszug wird nur Ihnen, Ihrem gesetzlichen Vertreter oder einem von Ihnen bevollmächtigten Anwalt abgegeben. Verlangt eine andere Drittperson einen Kontoauszug, wird dieser aus Datenschutzgründen nur Ihnen zugestellt.

### Wo kann ich den Kontoauszug verlangen?

Sie können den Kontoauszug bei jeder AHV-Ausgleichskasse verlangen, die auf Ihren Namen ein Konto führt oder unter [www.ahv-iv.ch](http://www.ahv-iv.ch). Der Kontoauszug ist kostenlos.

### Welche Informationen enthält der Kontoauszug?

Der Kontoauszug enthält das erste Mal sämtliche Eintragungen und später mindestens die Eintragungen seit dem letzten Auszug. Die Namen allfälliger Arbeitgeber sind zumindest für die vier vorangegangenen Jahre aufgeführt.

### Können Beitragslücken rückwirkend gedeckt werden?

Werden Beiträge nicht innert fünf Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, für das sie geschuldet sind, durch Verfügung geltend gemacht, so können sie nicht mehr eingefordert oder entrichtet werden. Beitragslücken können unter Umständen zu einer späteren Rentenkürzung führen.

Damit es zu keinen Beitragslücken und somit zu einer allfälligen Rentenkürzung kommt, muss das Formular «Anmeldung als Nichterwerbstätige» ausgefüllt werden. Dies ist jedoch nur fünf Jahre rückwirkend möglich.

Bei Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Rüegsau gerne zur Verfügung.

Martina Blaser, AHV-Zweigstelle

## MUTTERSCHAFTSENTSCHÄDIGUNG

### Anspruchsberechtigte Frauen

Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung haben Frauen, die im Zeitpunkt der Geburt des Kindes entweder:

- » Arbeitnehmerinnen oder
- » Selbständigerwerbende sind; oder
- » im Betrieb des Ehemannes, der Familie oder des Konkubinatspartners mitarbeiten und einen Barlohn vergütet erhalten; oder
- » arbeitslos sind und entweder bereits ein Taggeld der Arbeitslosenversicherung beziehen oder eine genügende Beitragszeit im Sinne des Arbeitslosengesetzes aufweisen; oder
- » wegen Krankheit, Unfall oder Invalidität arbeitsunfähig sind und deswegen Taggeldleistungen einer Sozial- oder Privatversicherung beziehen, sofern dieses Taggeld auf einem vorangegangenen Lohn berechnet wurde; oder
- » in einem gültigen Arbeitsverhältnis stehen, aber keine Lohnfortzahlung oder Taggeldleistung erhalten, weil der Anspruch ausgeschöpft ist.

Es wird auf das Merkblatt «Mutterschaft – Schutz der Arbeitnehmerinnen» des Staatssekretariates für Wirtschaft, seco verwiesen: [www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch).

### Anspruchsvoraussetzungen

Der Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung entsteht, wenn die Anspruchsberechtigten:

- » während neun Monaten unmittelbar vor der Geburt des Kindes im Sinne des AHV-Gesetzes obligatorisch versichert waren. Im Falle einer vorzeitigen Geburt reduziert sich diese Frist auf:
  - » 6 Monate bei Niederkunft vor dem 7. Schwangerschaftsmonat;
  - » 7 Monate bei Niederkunft vor dem 8. Schwangerschaftsmonat;
  - » 8 Monate bei Niederkunft vor dem 9. Schwangerschaftsmonat, und
- » in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben.

### Dauer des Anspruchs

Der Anspruch beginnt am Tag der Niederkunft und endet spätestens nach 14 Wochen bzw. 98 Tagen. Wenn die Mutter die Erwerbstätigkeit während dieser Zeit ganz oder teilweise wieder aufnimmt oder stirbt, endet der Anspruch vorzeitig.

Bei längerem Spitalaufenthalt des Kindes kann die Mutter beantragen, dass der Anspruch auf Entschädigung erst mit der Heimkehr des Kindes beginnt.

### Höhe und Art der Entschädigung

Die Mutterschaftsentschädigung wird als Taggeld ausgerichtet und beträgt 80 % des vor der Niederkunft erzielten durchschnittlichen Erwerbseinkommens, höchstens aber 196 Franken pro Tag.

Ein unbezahlter Urlaub vor der Geburt kann die Höhe der Mutterschaftsentschädigung negativ beeinflussen.

Das maximale Taggeld wird mit einem Monatseinkommen von 7350 Franken (7350 Franken x 0,8 / 30 Tage = 196 Franken/Tag) und bei Selbständigerwerbenden mit einem Jahreseinkommen von 88200 Franken (88200 Franken x 0,8 / 360 Tage = 196 Franken/Tag) erreicht.

### Geltendmachung der Mutterschaftsentschädigung

Der Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung kann von folgenden Personen bei der zuständigen AHV-Ausgleichskasse geltend gemacht werden:

- » von der Mutter (via Arbeitgeber, wenn sie unselbständigerwerbend ist; direkt bei der AHV-Ausgleichskasse, wenn sie selbständig erwerbend, arbeitslos oder arbeitsunfähig ist)
- » vom Arbeitgeber (sofern die Mutter es unterlässt, den Anspruch via Arbeitgeber geltend zu machen (vgl. oben) und er während der Dauer des Anspruchs einen Lohn ausrichtet)
- » von den Angehörigen (wenn die Mutter ihren Unterhalts- oder Unterstützungspflichten nicht nachkommt)

Bei den im Zeitpunkt der Niederkunft angestellten, arbeitslosen oder arbeitsunfähigen Müttern bescheinigt der aktuelle bzw. der letzte Arbeitgeber die Dauer des Arbeitsverhältnisses, den für die Bemessung der Mutterschaftsentschädigung massgebenden Lohn sowie den von ihm während der Dauer des Taggeldbezuges ausgerichteten Lohn.

Formulare für die Anmeldung sind bei der AHV-Zweigstelle Rüegsau oder unter [www.ahv-iv.info](http://www.ahv-iv.info) verfügbar.

Martina Blaser, AHV-Zweigstelle

## BAU

### EINGEGANGENE BAUGESUCHE SEIT DEN LETZTEN RÜEGSAU NACHRICHTEN

Bauherrschaft	Bauvorhaben	Strasse / Ort	Parz. Nr.	Zone
Alpstäg Architektur, Oberdorfstrasse 30 3612 Steffisburg	Einbau Cheminéeofen inklusive einem zusätzlichen Kamin	Grundbachstrasse 3 3415 Rüegsausachen	1023	K2
Baugesellschaft Brunnbach Lützelflühstrasse 36 3415 Rüegsausachen	Neubau Erschliessungsstrasse und Abbruch Gebäude Lützelflühstrasse 52 b	Lützelflühstrasse 3415 Rüegsausachen	1478	K2
Beutler Urs und Esther Rüegsaustrasse 4 3415 Rüegsausachen	Abbruch und Neubau Balkon mit Abstützung	Alpenstrasse 3 3415 Rüegsausachen	654	K3
Burkhalter Werner Rüegsaustrasse 5 3415 Rüegsausachen	Ersatz der bestehenden Ölheizung durch eine neue Gasheizung	Rüegsaustrasse 5 3415 Rüegsausachen	417	K3
Gerbematte AG Winterseistrasse 22 3415 Rüegsausachen	Neubau einer Wohnüberbauung inklusive Gewerbeeinheiten und das Erstellen einer Einstellhalle	Gerbestrasse/ Alpenstrasse 3415 Rüegsausachen	1, 1352, 1218, 253, 1130, 1395	Ue0
Hähni Urs Gerbestrasse 12 3415 Rüegsausachen	Montieren einer Leuchtreklame an die Gebäudefassade	Gerbestrasse 10 3415 Rüegsausachen	1174	K3
Jann Charles Schulhausmatte 5 3415 Rüegsausachen	Überdachen Sitzplatz und Kellerabgang	Schulhausmatte 5 3415 Rüegsausachen	1374	Ü0
Jost-Wyss Andreas und Regina Rüegsaustrasse 43 3415 Rüegsausachen	Überdachung Balkon	Rüegsaustrasse 43 3415 Rüegsausachen	920	K3
Meister und Cie. AG Lützelflühstrasse 28 3415 Rüegsausachen	Reklamebaubewilligung Freistehende Pylon und Metallstele	Lützelflühstrasse 28 3415 Rüegsausachen	389	K2
PEKUDA Bachhaus 278 3418 Rüegsbach	Sanierung und Ausbau Wohnhaus und neuer Carport	Bachhaus 278 3418 Rüegsbach	472	WG 2
Schneeberger Robert und Katrin Brunnmattstrasse 16 3415 Rüegsausachen	Erweiterung Abstellplatz	Brunnmattstrasse 16 3415 Rüegsausachen	1204	W2
Schneider Peter Lützelflühstrasse 4 3415 Rüegsausachen	Umbau DG: Umnutzung zu Schlafräumen und Bad sowie Einbau Studio-Wohnung	Lützelflühstrasse 4 3415 Rüegsausachen	127	K3
Sridaran Pushpalata Schulhausmatte 15 3415 Rüegsausachen	Überdachen Eingang und Sitzplatz	Schulhausmatte 15 3415 Rüegsausachen	1385	Ue0
Steinmann Alfred alte Rüegsaustrasse 21 3415 Rüegsausachen	Überdachen bestehender Autoabstellplatz	alte Rüegsaustrasse 21 3415 Rüegsausachen	656	K3
Stucki Markus und Brigitte Schulhausmatte 12 3415 Rüegsausachen	Neubau Sitzplatzüberdachung	Schulhausmatte 12 3415 Rüegsausachen	570	Ü0
Verein Jugendwerk Radiostrasse 17 3053 Münchenbuchsee	Div. Renovationsarbeiten im 1. OG; Umnutzung als Vereinslokal	Alpenstrasse 8 3415 Rüegsausachen	146	K3

## SICHERHEIT

### INFORMATIONEN AUS DEM RESSORT



#### Feuerwehr Brandis

Seit dem 01. Januar 2015 ist in den Gemeinden Lützelflüh, Hasle b. B. und Rüegsau die Feuerwehr Brandis im Einsatz. Am 10. Januar 2015 fand in Lützelflüh das Fusionsfest der Feuerwehren in Anwesenheit von rund 300 Personen statt.

Dass die Feuerwehr Brandis funktioniert, konnten die Anwesenden während der offiziellen Feier selber feststellen. Nach wenigen Minuten ging nämlich ein Alarm ein, und das Ersteinsatzelement des Löschzuges Hasle musste vor den Augen der erstaunten Zuschauer zu einem Verkehrsunfall ausrücken.

Markus Grossenbacher, Regierungsratthalter Emmental, Peter Frick, GVB, Leiter Feuerwehren Kanton Bern und Martin Ryser, Feuerwehrinspektor, wünschen der Feuerwehr Brandis alles Gute und haben dies in ihrer Ansprache zum Ausdruck gebracht. Mit einem Fest im Magazin des Löschzuges Rüegsau wurde der gute Start gebührend gefeiert.

Jede Gemeinde verfügt über einen Löschzug von rund 40 gut ausgebildeten Feuerwehrleuten. Der Löschzug

Rüegsau wird seit dem 01. Januar 2015 mit viel Engagement durch Löschzugchef René Flückiger geführt.

#### First Responder Emmental

Nach zwei Jahren ist in fast allen Gebieten des Emmentals eine Herznotfallgruppe im Einsatz.

Im letzten Jahr konnten die First Responder im Emmental in 20 Herznotfällen fünfmal erfolgreich reanimieren. Total waren die 210 First Responder 98 mal im Einsatz. Durch den Einsatz kann die Erfolgsquote von früher 4 % auf 25 % erhöht werden.

Das erfolgreiche First Responder-Projekt des Spitals Emmental wird nun auch durch das Inselspital in der Stadt Bern umgesetzt.

#### Sirenentest 2015

Am Mittwoch, 04. Februar 2015, wurde der alljährliche Sirenentest in der Gemeinde Rüegsau erfolgreich durchgeführt. Der Sirenenalarm würde zum Beispiel bei einem Atomunfall zum Einsatz kommen oder wenn andere Kommunikationsmittel ausfallen und ist deshalb sehr wichtig.

Paul Baumgartner, Gemeinderat Ressort Sicherheit





## UMWELT

### MOTTFEUER SCHADEN DER UMWELT

Jedes Jahr, wenn die Aufräumarbeiten im Wald, auf den Feldern und in den Gärten durchgeführt und Grünabfälle verbrannt werden, häufen sich die Klagen über die dichten, beissenden Rauchschwaden der mottenden Feuer, welche ganze Wohngebiete einnebeln.

#### Mottfeuer schaden Mensch und Umwelt

Aufgrund der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung (LRV) sind Mottfeuer klar rechtswidrig. Laub, frisches Astmaterial sowie feuchte oder nasse pflanzliche Abfälle dürfen im Freien nicht verbrannt werden. Bei der Verbrennung von nassen Grünabfällen entstehen grosse Mengen an Schadstoffen wie Feinstaub, Russ, Holzgas, Kohlenmonoxid und organische Verbindungen. Die Mottfeuer schaden nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Menschen. Die Schadstoffe, die bei der Verbrennung entstehen, wirken geruchsbelästigend, lungenschädigend und teilweise sogar krebserregend.

#### Verwerten anstatt Verbrennen

Grünabfälle zu verwerten ist bedeutend umweltverträglicher als diese zu verbrennen. Bei Feld- und Gartenarbeiten kann das anfallende Astmaterial beispielsweise gehäckselt und als Strukturmaterial für die Kompostierung, als Abdeckmaterial im Garten oder als Brennholzschnitzel in Holzfeuerungen verwendet werden. Unproblematische Unkräuter können allerdings ohne Bedenken einer Kompostierung zugeführt werden. Problematische Unkräuter (Disteln, Ambrosia, Jakobskreuzkraut...) sollten jedoch nicht kompostiert, sondern über die Kehrreife abfuhr entsorgt werden.

#### Was darf noch im Freien verbrannt werden?

Natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle dürfen im Freien verbrannt werden. Dies jedoch nur, wenn sie so trocken sind, dass dabei nur wenig Rauch entsteht.

Martina Blaser, Sekretariat Umweltkommission

### FEUERBRAND

Auch im kommenden Sommer ist wieder ein Auge auf die Bäume zu werfen, die von Feuerbrand befallen sind. Verdachtsfälle sind unverzüglich der Gemeindeverwaltung zu melden. Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit. Er kann im Extremfall einen Baum in einigen Wochen abtöten. Befallen werden ausschliesslich Kernobstbäume und einige Zier- und Wildpflanzen (alle Arten von Contoneaster, Feuerdorn, Feuerbusch, Felsbirne, Stranvaesia, Weissdorn, Vogelbeere, Mehlbeere).

#### Falls Sie einen Feuerbrandverdacht haben:

Absterbende Zweige und Pflanzenteile bitte nicht berühren – es besteht grosse Verschleppungsgefahr – sondern unverzüglich der Gemeindeverwaltung melden (034 460 70 70). Der Feuerbrandverantwortliche wird bei Ihnen vorbeikommen und die nötigen Massnahmen einleiten. Bei der Gemeindeverwaltung ist das Merkblatt «Feuerbrand im Hausgarten» kostenlos erhältlich und unter [www.agroscope.admin.ch](http://www.agroscope.admin.ch) [Publikationen > Merkblätter] abrufbar.

Martina Blaser, Sekretariat Umweltkommission



### NEOPHYTEN

#### Einbringung und Etablierung von Neophyten

Gebietsfremde Pflanzen werden häufig beabsichtigt eingebracht. Dies oft, indem sie in Gärten oder Parks gepflanzt werden, weil sie durch Eigenschaften wie Schönheit oder Resistenz gegen bestimmte Umweltfaktoren besonders geeignet sind. Etwa die Hälfte der Neophyten wurde dagegen unbeabsichtigt eingeschleppt. Dies geschieht unter anderem als Begleiter im Saatgut von Kulturpflanzen, als Waren oder wenn die Samen Verkehrsmitteln anhaften.

#### Probleme durch invasive Neophyten

Die meisten Neophyten haben im Kampf gegen ihre Konkurrenz aufgrund anderer Klimaansprüche keine Chance. Andere können aber auch bestimmte Biotop-typen umgestalten und heimische Arten verdrängen, aber sie sind auch im Stande, dass sie der Land- und Forstwirtschaft wirtschaftliche Schäden zufügen. Dies geschieht, wenn Neophyten im neuen Lebensraum keine natürlichen Feinde haben bzw. wenn sie einfach vorteilhaftere Eigenschaften als die heimischen Pflanzen besitzen.

#### Bekämpfung von invasiven Neophyten

Um die heimische Flora zu erhalten oder um Schäden zu verringern, sollten manche Neophyten bekämpft



werden. Das kann durch Beseitigung der Pflanzen geschehen. Die vollständige Liste der Neophyten ist auf der Internetseite [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch) ersichtlich.

#### Fundmeldungen

Zur Überwachung und Eindämmung der Neophyten ist es wichtig, Wuchsorte zu melden. Dies geschieht entweder über die Abteilung Naturförderung des Amtes für Landwirtschaft und Natur (031 720 32 20) oder über das Daten- und Informationszentrum Info Flora (022 418 51 98).

Martina Blaser, Sekretariat Umweltkommission

### STATISTIK ABFALLMENGEN 2014

Sorte	Menge (kg)	Menge im Vorjahr
Hauskehricht	636'970	678'990
Grünzeug	576'335	598'270
Glas	72'837	87'321
Weissblech/Alu	3'884	4'838
Alteisen	5'960	Keine Sammlung
Nespresso kapseln	2'990	3'260
Papier	181'340	228'460
Karton	18'800	19'500



**Wir machen aus Ihren  
Ferien- und Reiseideen  
eine runde Sache!**

**TUZ**  
**REISEN**  
time to travel

Rufen Sie einfach an  
oder kommen Sie vorbei!

**034 461 14 00**

TUZ REISEN Manuela Haller  
Rüegsaustrasse 28 (in der Raiffeisenbank)  
3415 Rüegsausachen  
Tel.: 034 46114 00  
info@tuzoreisen.ch  
www.tuzoreisen.ch



**Optik von Gunten**  
Burgdorf - Hasle-Rüegsau

Damen  
Herren  
Kinder

**Coiffeur  
Siesta**

Denise Flückiger  
Dorf  
3417 Rüegsau  
Telefon 034 461 32 37



Verkauf, Service und  
Reparaturen aller  
Automarken und  
Fahrzeuganhänger

**Garage Kohler**  
Matte 76  
3415 Hasle-Rüegsau  
034 460 44 44  
www.garage-jj-kohler.ch

Ihr Fachgeschäft  
für funktionelle  
Schuhmode.

Unser Team  
freut sich  
auf Ihren Besuch.

**tiefenbacher  
schuhe**

[www.tiefenbacher.ch](http://www.tiefenbacher.ch)

Rüegsaustrasse 5, 3415 Hasle-Rüegsau

## PERSONELLES

### DIENSTJUBILÄUM

#### Martin Rindisbacher

Am 01. Mai 2015 darf Martin Rindisbacher sein 30-jähriges Dienstjubiläum als technischer Mitarbeiter der Gemeinde Rüegsau feiern. Der Gemeinderat Rüegsau gratuliert ihm herzlich zu diesem Jubiläum und wünscht ihm weiterhin viel Freude bei seiner Tätigkeit.

Das nachfolgende Interview gibt Einblicke in seine tägliche Arbeit.

Der Gemeinderat

### INTERVIEW MIT MARTIN RINDISBACHER



#### Gibt es in deinem Beruf «Saisons»?

Ja, im Sommer sind meine Hauptaufgaben den Rasen mähen, jäten und die Spielplätze und alle öffentlichen Plätze unterhalten. Im Herbst schneide ich die Hecken und Bäume. Im Winter erledige ich den Winterdienst, repariere kaputte Sachen wie zum Beispiel Bänke oder streiche die Wände von Gemeindeliegenschaften neu. Im Frühling erledige ich Vorbereitungsarbeiten für den Sommer.

#### Welches ist dein Lieblingsarbeitsgerät?

Ich habe kein bestimmtes Lieblingsgerät. Ich mag einfach die Geräte, die mir die Arbeit erleichtern.

#### Was hat sich in den letzten drei Jahrzehnten in deiner Arbeit verändert?

Es gab sehr viele Veränderungen in den letzten Jahren. Zum einen haben sich die Arbeitseinteilung und der Aufgabenbereich verändert. Ich habe beispielsweise weniger Reinigungsarbeiten im Haus, da ich nicht mehr für die Reinigung des Schulhauses Rüegsau, der Gemeindeverwaltung und der Bibliothek zuständig bin. Ausserdem helfe ich weniger beim Werkhof mit. Dafür nimmt der Unterhalt der Grünplätze und der öffentlichen Anlagen mehr Zeit ein. In meinen ersten Tätigkeitsjahren habe ich noch viele Dinge selber gemacht, wie zum Beispiel das Mobiliar für die Zivilschutzanlage geschreinert. Heute bestehen meine Arbeiten eher daraus, Sachen zu reparieren und so die Werterhaltung zu gewährleisten.

Zum anderen hat sich die Situation mit dem Abfall sehr stark verändert. Oft wird der Abfall einfach auf den Boden geworfen, obwohl sich viele Möglichkeiten anbie-

#### Wie sieht dein Alltag aus? Gibt es einen Wochenablauf?

Mein Arbeitsablauf ist sehr wetterabhängig und es passiert auch oft Unvorhergesehenes, um das ich mich rasch kümmern muss. Was zur Routine gehört, ist das Mähen von sämtlichen Grünanlagen, öffentlichen Plätzen und den Plätzen bei den Schulen am Mittwoch. Am Folgetag schliesse ich diese Arbeiten ab, falls noch nicht alles erledigt ist. Ausserdem ist donnerstags jeweils Hauskehrichtsammlung, weshalb ich alle Abfalleimer der Gemeinde Rüegsau leeren muss.

ten, den Abfall richtig zu entsorgen. Somit muss ich die Plätze nicht nur unterhalten, sondern leider auch von herumliegendem Abfall reinigen.

#### Was sind die Aufsteller bei deiner Arbeit?

Es freut mich, wenn ich positive Rückmeldungen über die Sauberkeit der Anlagen erhalte und ich schätze den guten Umgang und die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungspersonal sehr. Ausserdem gefällt mir das selbständige, kreative Arbeiten und Gestalten sowie der grosse Aufgabenbereich, den ich habe.

#### Wie sieht dein beruflicher Werdegang aus?

Schon während meiner Schulzeit habe ich ab und zu meinen Vater auf den Bau begleitet und dort ausgeholfen. Auch Arbeiten als Landschaftsgärtner habe ich schon als Schüler ausgeführt. Nach der Schule habe ich eine Lehre als Bau- und Möbelschreiner absolviert. Als Gemeindeangestellter habe ich Weiterbildungskurse in verschiedensten Bereichen besucht. Unter anderem Reinigungs-, Holz-, Elektro-, Bachverbau- und Rasenunterhaltskurse.

#### Wie bist du zu deiner Stelle als technischer Mitarbeiter gekommen?

Die Schreinerei, in der ich angestellt war, wuchs innert kurzer Zeit sehr stark. Das führte dazu, dass die Arbeit eintönig wurde, weil mehrere Mitarbeiter an einem Möbelstück arbeiteten und ich somit nur noch einzelne Arbeitsschritte ausführen konnte. Als die Gemeinde Rüegsau im Jahr 1985 einen Allrounder suchte, habe ich mich beworben und erhielt nach mehreren Gesprächen die Zusage. Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet, da ich nicht aus dem Dorf war und sehr viele Bewerbungen eingegangen waren.

#### Wie gehst du damit um, dass du im gleichen Haus wohnst und arbeitest?

Es stört mich gar nicht, da ich ja eine eigene Eingangstür habe und mich die Sitzungen des Gemeinderates nicht tangieren. Ich sehe eher einen Vorteil, weil mein Arbeitsweg so kurz ist.

#### Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Ich mag alles, was mit der Natur zu tun hat. Zum Beispiel wandern, die Berge, fischen, arbeiten mit Jagdhunden und im Herbst die Hoch- und die Niederjagd. Ausserdem beobachte ich gerne Pflanzen und Sonnenauf- und untergänge. Meine Ferien verbringe ich am liebsten mit der Familie am Meer.

#### Wie sehen deine beruflichen Zukunftspläne aus?

Ich möchte gerne bis zu meiner Pensionierung, wenn ich körperlich noch fit bin und die Arbeiten zur Zufriedenheit erledigen kann, hier bleiben.

#### Hast du noch einen Traum, den du dir erfüllen möchtest?

Ja, ich möchte sehr gerne einmal für drei bis vier Monate mit meinen Kollegen ein Land wie Kanada oder Neuseeland bereisen.

Interview geführt von Fabienne Hirschi und Salome Bühler, Gemeindeschreiberei



## SCHULEN RÜEGSAU

### «ZIMETSCHTÄRN HA IG GÄRN!», SAMICHLOUSETHEATER 2. KLASSE

So tönte es in diesem Jahr bereits im November aus dem Klassenzimmer der 2. Klässler! Eifrig übten die Kinder Weihnachtslieder und Winterversli und trainierten ihre Sprechrollen für den grossen Auftritt an ihrem ersten Schultheater im Dezember!

22 flinke und motivierte Samichlöuse bastelten aus grossen Kartons Tannen, die sie dann mit Farbe zu einem verschneiten Schneetannenwald verzauberten. Auch das kleine Holzhäuschen vom kleinsten aller Samichlöuse, dem Protagonisten der Geschichte, gestalteten die Kinder selbständig mit vielen Details.

Der kleine Samichlous wird vom Obersamichlous in der Geschichte zum Samichlous der Waldtiere ernannt. Da er auch in diesem Jahr noch zu klein ist für einen Besuch bei den Kindern in der Stadt, beschliesst der kleine

Samichlous, mit den Waldtieren zusammen die Stadttiere zu besuchen und ihnen einen unvergesslichen Weihnachtstag zu bescheren.

Die Kinder nahmen die Zuschauer mit auf eine Reise durch verschneite Winterwälder, über Schneeberge bis in die Stadt, wo die Waldtiere schon auf den Samichlous gewartet haben!

Die Schülervorstellung, der Auftritt beim Seniorenessen und der Auftritt am Abend für die Familien meisterten die Zweitklässler mit grossem Einsatz und ganz viel Freude! Ich bin stolz auf meine 22 kleinen Theatersamichlöuse!

Claudia Hartmann,  
Klassenlehrerin 2. Klasse Rüegsausachen



### MONDSCHEN IM WINTER – 4. KLASSE RÜEGSAUSACHEN

Am Morgen war es in der letzten Zeit ja immer noch dunkel, wenn wir in die Schule kamen. Deshalb konnten wir auf dem Schulweg oft den Mond beobachten. Weil wir das Thema Planeten hatten, haben wir das auch sehr aufmerksam gemacht. Dabei haben wir festgestellt, dass manchmal ein leuchtender Hof um den Mond herum sichtbar ist. Das versuchten wir im Zeichnen darzustellen. Auf den Bildern sieht man einen Winterbaum vor dem Mond, der einen Hof hat.

Als erstes haben wir Zeichnungspapier mit Wasserfarben in Gelbtönen und in verschiedenen Hellblautönen eingefärbt. Das Papier wurde in Streifen geschnitten und um den weissen Mond herum in Kreisen aufge-

klebt. Dabei haben wir darauf geschaut, von innen nach aussen dunkler zu werden. Zum Schluss haben wir einen Baum ohne Blätter auf schwarzes Papier aufgezeichnet, ausgeschnitten und vor den Mond geklebt. Das hat Spass gemacht und wir waren ganz begeistert von der Wirkung, die wir erzielen konnten.













Isabel Imgrüth, Klassenlehrerin

















Mehr Bilder dieser Arbeit finden Sie auf der letzten Innenseite.





	WAS?	WO?	WANN?
<b>Altmetall</b>		kleine und grosse Metallteile	Sammlung durch die Gemeinde gemäss Publikation im Amtsanzeiger <b>AVAG</b> Findet nur alle zwei Jahre statt. Nächste Sammlung: 2016
<b>Altöl</b>		Speise- und Motorenöl getrennt	Ölsammelstelle beim Gemeindehaus Rüegsau (Eingang Militärküche) Arbeitszeit Abgabe von grösseren Mengen (ab 10 l) direkt an die Ziegelgut Recycling, Burgdorf: 034 423 51 10
<b>Altpapier</b>		Nur Altpapier / gebündelt	Sammlung durch die Schulen 29.04.2015 (Rüegsbach) 04.05.2015 (Rüegsau) 04.05.2015 (Rüegsausachen) 11.11.2015 (Ganze Gemeinde) <b>AVAG</b>
<b>Autobatterien Altpneus</b>		alle Autobatterien und Autopneus	Rückgabe bei Verkaufsstellen Abgabe in Garage <b>AVAG</b> Ladenöffnungszeiten Arbeitszeit
<b>Autos, Schrott</b>		alte Autos, Schrott	Abholdienst Christen Transporte + Recycling Tel. 034 461 38 00 Natel 079 651 42 82 <b>AVAG</b> Arbeitszeit
<b>Batterien</b>		Batterien enthalten Schwermetall. Nicht in den Hauskehricht!	Rückgabe bei Verkaufsstellen <b>AVAG</b> Ladenöffnungszeiten
<b>Bauschutt</b>		Muldengut, Steine, Erde, Scherben	Sortag, Bigenthal (Reinhard AG) Tel. 031 701 04 30 <b>AVAG</b> Arbeitszeit
<b>Brockenstube</b>		Nur Brauchbares!  Auskunft: E. Krebs Tel. 034 461 45 02  R. Steinmann Tel. 034 461 47 12	Lagerhausweg, Rüegsausachen Letzter Samstag im Monat: 10.00 – 16.00 Uhr  Sept. – April: jeder 2. Freitagnachmittag des Monats, 14.00 – 17.00 Uhr  Mai – August: jeder 2. Freitagabend des Monats, 17.00 – 20.00 Uhr
<b>Büchsen Weissblech Stahlblech Aluverpackungen</b>	 	Material reinigen, ohne Papieretiketten	Fussballplatz Rüegsausachen, Viehschauplatz Rüegsbach Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 20.00 Uhr  Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr  <b>AVAG</b> Sonntag generell verboten!
<b>Nespresso Kapseln</b>		Nur gebrauchte Nespresso Kapseln aus Aluminium	Fussballplatz Rüegsausachen Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 20.00 Uhr  Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr  Sonntag generell verboten!
<b>Haushaltgeräte, Kühlgeräte, Waschmaschinen, Kochherde, Computer- und Unterhaltungselektronik</b>		finanziert durch vorgezogene Recyclinggebühr	Abgabe im Fachgeschäft <b>AVAG</b> Ladenöffnungszeiten

	WAS?	WO?	WANN?
<b>Elektrogeräte des Bau- und Hobbymarktes</b>		Bohrmaschinen, Rasenmäher etc.	Abgabe bei Verkaufsstellen <b>AVAG</b> Ladenöffnungszeiten
<b>Grünmaterial</b>		Rasen, Äste, Sträucher  Keine Bäume oder ganze Rodungen!	» Fussballplatz Rüegsausachen » hinter dem Bistro Juliette » Rüegsau Dorf » Rüegsbach Viehschauplatz grosse Mengen nach Absprache mit HAREB, Tel. 034 461 47 50, ab Platz
<b>Folien von Silo- und Heuballen</b>		Folien von Silo- und Heuballen	Sortag, Bigenthal (Reinhard AG) Tel. 031 701 04 30 <b>AVAG</b> Arbeitszeit
<b>Gift</b>		Farbreste, Chemikalien, Putz- und Lösungsmittel	Rückgabe bei Verkaufsstellen <b>AVAG</b> Ladenöffnungszeiten
<b>Medikamente</b>		Medikamente	Rückgabe in Apotheken und Drogerien <b>AVAG</b> Ladenöffnungszeiten
<b>Glas</b>		nur Flaschenglas keine Verpackung, kein Metall, kein Plastik, keine Keramikteile  Nichts auf dem Container oder um den Container herum deponieren!	» Fussballplatz R'schachen » Flückiger AG, Rüegsau » Viehschauplatz Rüegsbach Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 20.00 Uhr  Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr  <b>AVAG</b> Sonntag generell verboten!
<b>Hauskehricht</b>		Hausabfälle in gebührenpflichtigen Gebinden (Säcke / Container)	Abfuhr Rüegsausachen, Rüegsau und Rüegsbach jeden Donnerstag
<b>Kadaver</b>		Grossvieh Kleintiere	GZM Lyss, Tel. 032 387 47 87  Kadaversammelstelle ARA, Winterseistrasse, Rüegsausachen Mo – Fr, 09.00 – 11.00 Uhr Tel. 034 460 30 11
<b>Karton</b>		Kartonverpackungen gebündelt	Sammlung durch die Gemeinde gemäss Publikation im Amtsanzeiger <b>AVAG</b> 18. Februar 2015 3. Juni 2015 28. Oktober 2015
<b>Leuchtstoffröhren</b>		Leuchtstoffröhren Entladungslampen	Rückgabe bei Verkaufsstellen <b>AVAG</b> Ladenöffnungszeiten
<b>Organische Küchen- und Gartenabfälle</b>		Küchenabfälle Gartenabfälle	Kompostieren im eigenen Garten jederzeit
<b>PET PE (Milchflaschen)</b>		PET-Flaschen PE-Milchflaschen	Abgabe bei Grossverteiler z. B. Coop, R'schachen und Migros, Hasle b. B. <b>AVAG</b> jederzeit
<b>Sperrgut</b>		Gegenstände bis höchstens 1 m Länge, 50 cm Ø und 25 kg Gewicht: mit 4 Kehrmarken versehen	Abfuhr zusammen mit Hauskehricht  grösseres Sperrgut an Sortag, Bigenthal (Reinhard AG) 031 701 04 30 <b>AVAG</b> Hauskehricht: jeden Donnerstag  Sortag: während der Arbeitszeit
<b>Textilien</b>		alle Haushalttextilien und gebrauchsfähige, saubere Kleider und Schuhe	Fussballplatz R'schachen Schulhaus Rüegsau Sondersammlungen <b>AVAG</b> jederzeit  Säcke werden per Post zugestellt

Sämtliche mit **AVAG** gekennzeichneten Abfallarten können ebenfalls in der Entsorgungs- und Recyclingstation (RDS) der **AVAG** abgegeben werden.





## KOOPERATIONSAUFGABEN

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Primarschule Rüegsauschachen haben im Sport verschiedene Kooperationsübungen ausprobiert.

Kooperationsaufgaben sollen das Gruppengefühl und auch den Teamgeist stärken. Sie sind [je nach Aufwand und Aufgabenstellung] im Unterricht einsetzbar. Wichtig ist, dass die Gruppe immer gemeinsam ohne Hilfe der Lehrperson eine Aufgabe löst. Die Lehrperson sollte zu keiner Zeit in die Lösungsfindung eingreifen, sondern beobachten und später den Gruppenprozess mit den Schülerinnen und Schülern besprechen.

Mögliche Fragestellungen hierbei sind: Wer hat die Lösung für das Problem gefunden? Wurden alle Ideen ge-

hört und evtl. ausprobiert? Wer hat sich viel, bzw. gar nicht an der Lösung beteiligt? Warum war das so? Hatten alle das Gefühl, beteiligt worden zu sein? etc. Hierbei können auch versteckte Differenzen in der Klasse zu Tage kommen, die anschliessend bearbeitet werden können.

Pädagogische Ziele von Kooperationsaufgaben sind: Teambildung, Rollen in Gruppen deutlich machen, Konzentration und Aufmerksamkeit fördern, Körpergefühl herstellen, Rücksicht nehmen, Lösungsstrategien kennenlernen u.v.m. Die Bilder zeigen, welche Figuren die 5. Klasse erarbeitet hat.

Susanne Muralt, Schulleiterin



## ALTPAPIERSAMMLUNG

Jahr für Jahr führt die Sekundarstufe I Rüegsauschachen im November ihre Altpapiersammlung durch. Das Sammelgebiet erstreckt sich im Wesentlichen über Gemeindegebiete von Hasle und Rüegsau. Dank der Unterstützung durch die Bevölkerung, die das Papier rechtzeitig und gut gebündelt an den vorgesehenen Stellen bereitstellt, können die Schülerinnen und Schüler das Gut am Sammeltag speditiv zusammenführen. Da die dafür benötigten Anhänger und Ähnliches in den Haushalten immer seltener anzutreffen sind, sind wir allen Personen dankbar, die unseren Schülerinnen und Schülern auf Anfrage eigene Transportgerätschaften für die Papiersammlung ausleihen.

Grosse Papiermengen von Mehrfamilienhäusern oder von der Schule kurzfristig eingerichtete Zwischendepots werden durch die Lehrkräfte mit Kleintransportern, die das lokale Gewerbe der Schule für einen bescheidenen Unkostenbeitrag grosszügig überlässt, zu den Sammelcontainern gebracht. In zehn Containern wird das Altpapier gestapelt, was in den letzten Jahren jeweils zu einem Ergebnis zwischen 100 und 110 Tonnen führte. Hier ein herzliches Dankeschön auch an die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, die die Stellplätze zur Verfügung stellen. Gemäss Angaben aus dem Altpapierwerk wird das Sammelgut von Schulen gewöhnlich als Erstklassware geschätzt und entsprechend vergütet. Die Papierqualität aus öffentlichen Sammelstellen sei hingegen weniger hoch, oft mit Karton und andern Fremdstoffen (Abfall) durchsetzt, während die Schulen nicht geeignetes Sammelgut entweder selber aussortieren oder stehen lassen. In unserem Gebiet herrscht in dieser Sache seitens der Bevölkerung eine sehr hohe Disziplin. Leider kommt es vereinzelt doch dazu, dass den Schülerinnen und Schülern ungeeignetes Material zum Abtransport bereitgestellt wird, obwohl die Sammelware vorgängig auf den durch die Schule verteilten Infozetteln und im Zeitungsinsert genau definiert wird.

Die Bewohnerinnen und Bewohner in den entlegeneren Gemeindegebieten werden aus organisatorischen Gründen nicht per Steckzettel im Briefkasten, sondern per Inserat im Anzeiger auf unsere Sammlung aufmerksam gemacht und gebeten, ihr Altpapier zu bestimmten Zeiten zu den bezeichneten betreuten Containern zu bringen. Dieses Vorgehen stösst auf breite Zustimmung und Verständnis. Die publizierten Abgabezeiten werden jedoch nicht immer eingehalten und das Sammelgut wird zum Teil vorzeitig oder neben den Containern ungeordnet deponiert. Dies zieht für die Schule einen zusätzlichen Aufwand nach sich. Das Papier kann zudem verschmutzt oder durchnässt werden, was die Qualität der Sammelware und den Erlös daraus schmälert. Aus diesen Gründen sind wir der Bevölkerung dankbar, wenn die publizierten Papierdeponierzeiten berücksichtigt werden.

Alles in allem ist die Papiersammlung immer ein gelungener gemeinsamer Anlass, der den Schulalltag bereichert und den Schülerinnen und Schülern für einmal eine körperliche Arbeit abverlangt. Da sich ein derartiger Sammeltag nicht verschieben lässt, fordert er je nach Witterung einen noch höheren und härteren Einsatz. Am Ende jeder Papiersammlung wird ein stattliches Ergebnis sichtbar. Damit wächst der Stolz, selber finanzielle Beiträge für besondere Schulanlässe wie Landschulwochen, Projektwochen, Schulreisen, den Wintersporttag und anderes erwirtschaftet zu haben, die gleichzeitig die Budgets der Familien und Gemeinden entlasten.

Die Jugendlichen setzen sich ferner für ein sinnvolles Recycling von wiederverwertbarem Material ein. Die beeindruckende Masse an Sammelgut regt immer wieder zum Nachdenken an und zum massvollen Umgang mit Rohstoffen und Energie.

Roger Ulrich, Lehrperson Sekundarstufe I



## THEMA «PFERD» IM KINDERGARTEN RÜEGSBACH

In den Monaten Oktober und November 2014 bestimmte das Thema Pferd / Pony den Kindergarten-Alltag. Wir beschäftigten uns im KG Rüegsbach auf möglichst vielfältige Art und Weise mit dem Leben dieser interessanten Tiere. Wir Lehrpersonen wurden dabei von Fachpersonen tatkräftig unterstützt.

### Anschauungsunterricht im Kreis

Auf einer mitgebrachten Pferdedecke hat Doris Küenzi zahlreiche Pferde-Utensilien ausgebreitet, welche die Kinder (be-)greifen, riechen und sogar selber an sich ausprobieren durften. Apfelringli (als Hufeisen) essen rundete dieses tolle Sinneserlebnis ab.

### Pferde-Werkstatt

Aus vielfältigen Postenangeboten wählten die Kinder für sie interessante Lernangebote aus. Sie arbeiteten konzentriert allein, zu zweit oder in Kleingruppen an diesen Aufgaben. Dabei konnten sie das neue Wissen oder bereits Bekanntes an diesen Posten weiter vertiefen. Sehr gefesselt hat die Kinder die Sammlung von Hufeisen aller Grössen, vom kleinen Ponyhuf bis zum grössten Shire-Exemplar.

### Erlebnismorgen auf dem Ponyhof in Gruben

Die Kinder durften die Ponys putzen, satteln und auf Wunsch auch reiten. Darauf wollte keines verzichten, alle wagten es und genossen gleich zwei Runden auf dem kleinen Pferderücken. Das garstige Herbstwetter

mit dichtem Nebel konnte diesem Erlebnis nichts anhaben.

### Steckenpferde

Aus farbigen Stricksocken, welche durch einige sehr eifrige Grossmutterhände entstanden, fertigten wir lustige Steckenpferde. Mit vielfältig und individuell ausgewählten Knöpfen als Augen schauten uns die fertigen Rössli munter und treuherzig an. Die Zügel fehlten auch nicht, mit einigen Proberitten konnten nun die Steckenpferde dressiert werden. Zum Schluss des Themenreigens zeigten die Kinder in der Turnhalle eine gelungene Darbietung mit ihren Rössli. Dazu gehörten Singspiele, ein Hindernisparcours und der Tanz der wilden Pferde, wobei viel Stampfen, Scharren und Wiehern die Echtheit und Ernsthaftigkeit des Anlasses stark untermalten. Es war für die Kinder schön, dass sich so viele interessierte Zuschauer zur Vorführung einfanden. Diese wurden freudig von den Reiter/innen abgeholt und zum waghalsigen Ritt auf dem Steckenpferd über den Parcours ermuntert, was grosses Schmunzeln und Lachen auslöste...

Wir alle genossen diese intensive und erlebnisreiche Zeit rund um das Thema Pferd sehr.

Ruth Wälchli und Romi Spring,  
Lehrpersonen Kindergarten Rüegsbach



**G. Beck AG**  
Maler- und Gipsergeschäft  
3415 Hasle-Rüegsau


Innenausbau  
Fenster / Türen  
Küchenbau  
Reparaturen  
Holzbauarbeiten

Alte Rüegsaustrasse 6  
3415 Hasle-Rüegsau  
Telefon 034 461 21 72  
Telefax 034 461 62 12  
www.schreinerei-schaer.ch

**Schreinerei  
Schär GmbH**



Eine Nasenlänge voraus.

 Bernerland Bank AG  
Rüegsaustrasse 35 3415, Hasle-Rüegsau  
www.bernerlandbank.ch

**Bernerland** | Bank





## MUSIKGESELLSCHAFT BIEMBACH

### UNIFORMWEIHE

Vor zwei Jahren haben wir beschlossen, unsere Uniform aus dem Jahre 1977 zu ersetzen. Für dieses Vorhaben haben wir einen Ausschuss gewählt. Dieser hatte die Aufgabe, bei verschiedenen Herstellern Offerten einzuholen. Der Besuch bei drei verschiedenen Uniformenherstellern war sehr interessant und lehrreich.

Die Firma Büttiker in Pfaffnau hat uns schliesslich überzeugt und so konnten wir dem Verein drei verschiedene Uniformen präsentieren. Die Musikantinnen und Musikanten haben sich für eine Uniform entschieden. Ende Februar 2015 erfolgt bereits die Anprobe und am Samstag, 9. Mai 2015 dürfen wir die neue Uniform der Bevölkerung präsentieren.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die grosse finanzielle Unterstützung, welche wir bei all unseren Spendern und Sponsoren erfahren durften. Ohne Sponsoren wäre eine solche Anschaffung für einen Verein nicht zu bewältigen. Vielen herzlichen Dank.

Wir hoffen, Sie an der **Uniformenweihe** vom **Samstag, 9. Mai 2015** in der Mehrzweckhalle Preisegg begrüßen zu dürfen. Vor der Einweihung der neuen Uniform findet eine Marschmusikparade statt. Dies wird unser letzter Auftritt sein in unserer 38-jährigen Uniform.

Am **Samstag, 14. März 2015** findet in der Mehrzweckhalle in Oberburg unsere **«Weisch no»-Party** mit den **Tornados** statt. Auch zu diesem Anlass laden wir Sie herzlich ein.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Veronika Burkhalter

## MTV HASLE B. BURGDORF

### «WINTERFIT» IM MTV HASLE B. BURGDORF

Von November 2014 bis Februar 2015 bot der Männerturnverein (MTV) Hasle b. Burgdorf jeden Freitagabend unter dem Namen «Winterfit» ein Wintertraining für die ganze Bevölkerung an. Das Training bestand aus einem Aufwärmen, einem Kraft- und Konditions-circuit mit zweimal zehn Posten und einem Beweglichkeitscircuit mit zweimal fünf Posten. An jedem Posten wurde eine Minute gearbeitet, dann gab es eine halbe Minute Pause. Das ganze Training wurde mit cooler Musik untermalt, was die Anstrengung sehr erleichterte. Bereits das Aufwärmen brachte die Leute so richtig ins Schwitzen und das Circuittraining tat dann das seine dazu. Als Abschluss des Abends durfte jeweils ein heiteres Ballspiel nicht fehlen.

Wir waren überrascht, wie gut unser Angebot bei der Bevölkerung ankam. Bei etwa zehn aktiven Turnern kamen etwa gleich viele Männer und Frauen hinzu, die



einfach mal etwas für Ihre Fitness tun wollten. So waren wir an einigen Abenden bis zu 17 Turnende in der Halle, was uns überaus freute. Wir mussten sogar die Spielgruppen speziell organisieren, damit alle zu genügend Einsätzen kamen. Das «Winterfit»-Training war ein tolles Erlebnis und wir hoffen, dass wir es auch im nächsten Winter wieder durchführen können.

Werner Brügger



## Gemeindebibliothek Rüegsau

Rüegsaustrasse 30, 3415 Rüegsausachen  
Telefon 034 461 22 02 www.wirlesen.ch

## GEMEINDEBIBLIOTHEK RÜEGSAU

### DIE BEGEHRTESTEN MEDIEN 2014

#### Hitliste



Bei der Ausleihe der DVDs schwang der Disney-Film «Die Eiskönigin» mit 23 Ausleihen oben aus, vor dem sehenswerten Dokumentarfilm «On the way to school» mit 18 Ausleihen.



Bei den Kindern stehen die Bücher, CDs und Kassetten von Globi hoch im Kurs.

Stets grösserer Beliebtheit erfreuen sich Hörbücher für Erwachsene, sei es in Mundart oder Schriftsprache gelesen.

#### Öffnungszeiten

Dienstag	17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr
Freitag	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	13.00 – 16.00 Uhr

Auch die Ausleihzahlen von Sachbüchern für Kinder und Erwachsene sind stark gestiegen. Es ist erfreulich zu sehen, dass das Internet ein schönes Sachbuch nicht verdrängen kann.



Die geschenkte Serie von 16 Taschenbüchern von Robyn Carr fand reissenden Absatz. Während Monaten war kaum ein Exemplar im Gestell zu finden.

Auch die Zeitschriften werden gern und vermehrt gelesen: Schweizer Landleibe; Eltern family; P.M. Magazin (mehr wissen – mehr Sehen); Manuell (Magazin für Textilarbeit und Werken); Le Menu (so kocht die Schweiz); Mein schöner Garten sind sehr beliebt.

Belinda Flückiger

## GEMISCHTER CHOR SÄNGERFRÜNDE HASLE-RÜEGSAU

### VORAUSSCHAU 2015

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist schon wieder die Hälfte des Vereinsanlasses mit Konzert und Theater buchstäblich «über die Bühne gegangen», bisher mit gutem Erfolg. Ich danke allen, die uns die Ehre gegeben haben. Delegationen von anderen Vereinen werden wir nach Möglichkeit mit Gegenbesuchen belohnen. Gerade in der heutigen Zeit ist es für Vereine überlebenswichtig, dass sie zusammenhalten. Ein weiteres Mal konnten wir bei Leuenbergers in der Krone Rüegsbach zu Gast sein, vielen Dank. Eine besondere Freude bereitete uns der Besuch des bekannten Komponisten Roland Scherrer, von dem wir einige Lieder im Programm haben.

Das Jahresprogramm 2015 steht zwar noch nicht ganz fest, ein Höhepunkt wird aber zweifellos die Teilnahme am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen sein. Zudem wird der Verein diesen Sommer 30-jährig, ob etwas Öffentliches vorgesehen wird, muss sich noch weisen.

Sie sehen, ein Verein in dem stets etwas läuft, in dem es sich lohnt, mitzumachen (Dienstagabend, 20.15 Uhr, KGH Rüegsausachen).

Walter Aeschlimann

## ÜBERBAUUNG GERBEMATTE

### INFORMATION ÜBER DEN STAND DES PROJEKTS

Die Planung der alters- und familiengerechten Überbauung läuft gut voran. Während der Publikation des Baugesuches trafen einige Rechtsverwahrungen und zwei Einsprachen ein.

An der ersten Zusammenkunft mit den Einsprechenden konnte leider bis zum Redaktionsschluss noch keine Einigung über die Umwandlung ihrer Einsprachen in eine Rechtsverwahrung erzielt werden.

Unsere Stellungnahme ist jetzt beim Regierungsstatthalter. Wir hoffen, dass der Bescheid für unser sorgfältig erarbeitetes Projekt positiv ausfällt und wir bald mit dem Bau beginnen können.

Peter Blaser, Bauherr

Schweizerisches Rotes Kreuz 

## SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ BERN-EMMENTAL

### ROTKREUZ-FAHRDIENST

#### Neue Vermittlerin für Rüegsau

Mitte Januar 2015 gab es beim Rotkreuz-Fahrdienst eine Änderung. Käthi Pernet hat die Vermittlung der Fahrdienste an Elisabeth Fankhauser übergeben. Die Telefonnummer bleibt dieselbe.

#### Das bietet der Fahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst begleitet Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt. Selbstständig und unabhängig bleiben, bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität.

Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann der Weg zum Arzt beschwerlich sein. Allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, ist plötzlich nicht mehr möglich.

Doch was tun, wenn keine Begleitperson oder kein Fahrzeug zur Verfügung steht? In solchen Situationen kann der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten. Sie reservieren die Fahrt beim lokalen Roten Kreuz. Ein Fahrer oder eine Fahrerin holt Sie bei Ihnen zu Hause ab und fährt Sie sicher ans Ziel, wartet und bringt Sie wieder nach Hause. Unsere Fahrer und Fahrerinnen helfen Ihnen beim Ein- und Aussteigen und begleiten Sie gerne bis an die Tür.

Zur Deckung der Kosten des Fahrers oder der Fahrerin bezahlen Sie eine Kilometerentschädigung.

#### Hinweis für Bezüger von Ergänzungsleistungen

Personen, die Ergänzungsleistungen der AHV/IV beziehen, können die Transportkosten des Rotkreuz-Fahrdienstes geltend machen und die Quittungen auf der AHV-Zweigstelle Rüegsau abgeben. Diese werden ihnen anschliessend im Zusammenhang mit den Krankheitskosten zurückerstattet.

#### Kontakt für die Gemeinden Hasle und Rüegsau

Telefon: 079 751 16 26

#### Vermittlung

Frau Elisabeth Fankhauser  
Thunstrasse 56, 3415 Hasle b. Burgdorf

#### Vertretung

Frau Elisabeth Schöni  
Rüegsaustrasse 43, 3415 Rüegsausachen

Elisabeth Fankhauser

## KIRCHGEMEINDE RÜEGSAU

### BROT FÜR ALLE

#### Was bedeutet «Gut leben»?

Die Antworten auf diese Frage fallen verschieden aus, je nachdem, ob wir sie einem kongolesischen Minenarbeiter, einer Reisbäuerin in Kambodscha oder uns selber in einer Schweizer Stadt – oder Landgemeinde stellen. Doch noch viel unterschiedlicher lautet die Antwort auf die Frage: Was (ver)brauchen wir, um gut zu leben? Wieviel «genug» ist, ist umstritten.



Dazu äussert sich Beat Dietschy, Zentralsekretär von «Brot für Alle» am 19. März 2015, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Rüegsausachen.

#### Beat Dietschy

1950 in Basel geboren. Studium der evangelischen Theologie in Basel, Zürich und Tübingen und Promotion in Philosophie an der Universität Basel. Er hat als Publizist und Berater von Entwicklungsprogrammen einige Jahre in Lateinamerika verbracht, war Leiter der evangelischen Heimstätte Leuenberg, Redaktor beim Schweizer Radio DRS und bei kirchlichen Zeitschriften. Von 1993 bis 2003 war er an der Arbeitsstelle für Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit in St. Gallen tätig, anschliessend als Leiter Information und Bildung bei Brot für Alle. Er war an verschiedenen Forschungsprojekten zu Fragen der Globalisierung, der Weltwirtschaft und der Theologie der Befreiung beteiligt und hat mehrere Bücher veröffentlicht. Seit 2007 ist Beat Dietschy Geschäftsführer (Zentralsekretär) von Brot für Alle.

Pfarrerin Susanna Gehrig



## TAGESELTERNVEREIN MITTLERES EMMENTAL

### DIE ARBEIT ALS TAGESMUTTER/TAGESVATER – EIN JOB FÜR MICH!

#### » Möchten Sie Kinder anderer Familien betreuen?

#### » Suchen Sie Betreuung für Ihr/e Kind/er?

Wir vermitteln zwischen Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr(e) Kind(er) benötigen und Personen, die eine familienergänzende Betreuung anbieten. Wir beraten und unterstützen die Tageseltern, bieten Aus- und Weiterbildungen an und sind für das Inkasso der Elternbeiträge und für die Entlohnung der Tageseltern verantwortlich. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie noch Fragen? Wir senden Ihnen gerne Informationsunterlagen! (Lohn Tagesmutter, Kosten Elternbeiträge, etc.) Nehmen Sie doch einfach mit uns Kontakt auf. Vermittlerin für die Gemeinden: Rüegsau, Hasle b. B. und Lützelflüh ist Renate Schwander.

#### Aus- und Weiterbildungsprogramm 2015 Notfälle bei Kleinkindern

Freitag, 08.05.2015 17.00 – 21.00 Uhr  
Samstag, 09.05.2015 09.00 – 13.00 Uhr

#### Mobbing /Cybermobbing-Kinder schützen

Montag, 11.05.2015 19.00 – 22.00 Uhr  
Dienstag, 26.05.2015 19.00 – 22.00 Uhr

#### Vom Überfluss zu einem bewussten Umgang mit Konsum

Samstag, 22.08.2015 09.00 – 16.00 Uhr

#### Grundkurs Tageskinderbetreuung

Freitag, 16.10.2015 17.00 – 21.00 Uhr  
Samstag, 17.10.2015 09.00 – 17.00 Uhr  
Samstag, 31.10.2015 09.00 – 17.00 Uhr

**Auskunft** [für alle Kurse & Tageselternvermittlung]  
Renate Schwander, Verantwortliche Aus- und Weiterbildung, TEV Mittleres Emmental  
Tel. 034 461 44 35 | reate.schwander@bluewin.ch

Hedi Flückiger

## AUS ALTEN ZEITEN DS SCHLÜSSELERLÄBNIS

Von 1967 bis 2001 wirkte ich im Gemeindehaus. Ich war für folgende Verwaltungszweige verantwortlich: Einwohnerkontrolle, AHV-Ausgleichskasse, Fürsorgeamt, Zivilstandsamt, Schulsekretariat und zusätzlich einige weitere Sekretariate. Mit jeweils einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter konnten die anfallenden Aufgaben bewältigt werden. In den ersten Jahren meiner Gemeindegemeinschaft befand sich das Büro noch im Schulhaus Rüegsau. Viele Erlebnisse und Begegnungen sind mir in guter Erinnerung geblieben. «Ds Schlüsselerläbnis» ist mir noch besonders präsent, obschon inzwischen bereits mehr als 40 Jahre vergangen sind.

Ds Uetz Marie het im Dorf Rüegsau gwohnt. Ir Sagi isch sie eleini Überobe ire 3-Zimmerwoni ghuset. E schlanki, gäderigi Frou isch si gsi, u für ihri 80 Jährli no fei echly beweglech. Kommissionen het si gäng no sälber gmacht u ou d'Hushaltig het si no einigermasse im Griff gha. Eis Problem het si aber gha u zwar mit dr Utschprach. Me het se eifach nid so guet verstande. Ob da dranne ihre gross Chropf tschuld isch gsi weis i nid. D'Marie Uetz isch offebar scho bi mim Vorgänger uf dr Gmein Stammgascht gsi. U drum het es se do schuderhaft wunger gnoh, wär iz de da als Nachfolger chömi. I ha am 1. Dezember 1967 mi Arbeit ds Rüegsau ufgnoh. Dr Vorgänger isch aber scho 2 Monet vorhär vo Rüegsau wägzoze gsi. D Marie sig i dene 2 Monet jedi Wucho cho froge, wenn das de ändlech dä Neu chömi.

Nach mim Amtsantritt uf em Fürsorgeamt isch es tatsächlich nid lang gange bis d'Marie bi mir im Büro uf-toucht isch. Ig weis no guet wenn, es isch a däm Tag gsi wo dr Poschtfriz d'AHV-Ränte für e Dezember uszahl het. Das isch öppe gäng zwüsche em 5. und 8. Tag vom Monet passiert.

Iz isch die Marie auso zu mir ufs Büro cho, ganz ufgregt isch si gsy. D'Ränte sigere gstohle worde het si brichtet u zwar vor Husmeischtere dr Frou Sterchi. Das isch für mi nid eifach gsi, hani doch d'Frou Sterchi überhaupt nit kennt. U ou dr Marie bin ig jo z'erschtemou gägenüber gschtange. Dr Vermieter z'beschuldige hät chönne bösi Folge ha. Drum hani ds Uetz Marie probiert z'tröschte. I hare gseit, vilecht heig si das Gäld nume ame Ort verleit. Mi Vorschlag, ihre häufe das Gäld sueche het si de

ömu agnoh. I bi mit ihre i d'Wohnig träppelet. Bim Suche vo däm Gäld het si mir aber nit gholfe. Si het mir nume adächtig zuegluegt. Es isch du nid lang gange u die Ränte isch ir Tischschublade unger Zytige u Papierseck vürecho. Si het Freud gha, dass si ds Gäld wieder vor sech gseh het. I bi säuber ou froh gsy, dass die Sach so glimpflech abglüffe isch. Wen ig däiche was das für Problem gäh hät, weme grad vorewäg d'Frou Sterchi verdächtigt het. Es isch wieder e Monet verbi gange u Poschtfriz het d'Jänerränte uszahl. Chum isch die Uszahlig passiert gsi, isch d'Marie wieder zuemer ufs Büro cho. Dir chöit drümal rote was sie gseit het – ja d'Ränte sigere dür d'Frou Sterchi gnoh worde. I bi wieder go suche u bi ou fündig worde. Im Wangschaft zwüsche dr Bettwösch inne isch das Gäld gläge. So isch du das es paar Monet wytergange, gäng ds glyche Schpieli isch abglüffe. Einisch imene Schafft, de wieder imene Trögli isch das Gäld versteckt gsi. I ha no gly einisch gmerkt, das d'Marie absichtlich mit mir Verschteckerlis schpiet. Uf die Art het si wölle mit mir i ängem Kontakt blybe. Es gwüsses Verschtändnis hani gha für das Schpieli. Sie het jo süsch niemer gha wo sech mit ihre abgäh het. Verwandti si o keiner umewäg gsi. Aber glych, die Suecherei isch für mi gäng wie mühsamer worde.

Uf d'Spizti het sis du aber tribe, nachdäm ig es paar Monet lang die Ränte ziemlech gleitig gfunge ha gha. U das isch so gange: Wie vorhär jede Monet isch sie ou wieder ufs Büro cho u ig bi mit i d'Wohnig ga z'Gäld suche. Aber ohalätz, i bi schön agrennt. Gumode, Trögli, Wangschäft, Tischschublade, eifach aus wo e Bschlüssig gha het, isch bschlosse gsy u d'Schlüssle hei gfählt. Die het d'Marie aui ine Blächbüchse gleit gha. Sie hetmer eifach d'Büchse i d'Hang drückt. I ha sälber müesse usprobiere wele Schlüssu i weles Schlüssuloch passt. Dir chöit nech nid vorsteue wie mühsam das isch gsy. I dr Büchse si nämlech guet 50 chlineri u gröseri Schlüssle gläge. I bi fasch verzwyflet bis i de aube der rächt Schlüssu gfunge ha. D'Marie isch eifach näbemer gschtange u het mer ärschtig zuegluegt. We ig de z'lang a eim Schloss ha ume pröblet, isch es ere doch de z'längwilig worde. Si het de i d'Büchse greckt u het e Schlüssu usegnoh u gseit «dä muesch näh».

Peter Brechbühl



## BROCKENSTUBE

### Verkaufslokal

Im Gebäude des Heimtex Fachmarkt, Lagerhausweg 5 (hinter Coop)

### Kontaktpersonen

Regula Steinmann: Tel. 034 461 47 12  
Elsbeth Krebs: Tel. 034 461 45 02

### Warenannahme

Gut erhaltene, saubere und brauchbare Sachen nehmen wir gerne während den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung entgegen.

Das Brocki-Team freut sich auf Ihren Besuch!  
Regula Steinmann

### Öffnungszeiten März – Mai 2015

Freitag	13. März	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	28. März	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag	10. April	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	25. April	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag	08. Mai	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	09. Mai	08.00 – 12.00 Uhr
Stand am Maimärt, Innenhof Altersheim und Brockenstube geöffnet		
Samstag	30. Mai	10.00 – 16.00 Uhr



## BFU-SICHERHEITSTIPP

### JEDES ZWEITE KIND IST IM AUTO FALSCH GESICHERT

#### Kindersitze retten Leben – aber nur, wenn sie korrekt genutzt werden!

Jährlich verunfallen in der Schweiz rund 400 Kinder im Auto. Viele Unfälle liessen sich verhindern, wenn Kinder richtig gesichert würden. Denn: Eine Erhebung der bfu hat ergeben, dass jedes zweite Kind im Auto falsch gesichert ist, mehr als 70 auf 1000 Kinder sind es gar nicht. Das Risiko einer schweren oder gar tödlichen Verletzung ist dadurch dreimal höher als für ein Kind in einem gesicherten Sitz.

Eine nationale Informationskampagne anlässlich der Einführung neuer europäischer Richtlinien für Kindersitze nimmt das Anliegen auf. Sie wird vom Fonds für

Verkehrssicherheit FVS mitfinanziert und in Zusammenarbeit mit dem TCS durchgeführt. Die Kampagne soll alle Personen mit Kindern im Auto für die richtige Sicherung sensibilisieren.

Die neue Informationsbroschüre wird in Deutsch, Französisch und Italienisch herausgegeben und ergänzt durch Online-Versionen in 7 weiteren Sprachen: Rätoromanisch, Spanisch, Portugiesisch, Englisch, Albanisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch und Türkisch.

Auf [www.kindersitze.tcs.ch](http://www.kindersitze.tcs.ch) veranschaulichen auch drei Videos mit Erklärungen das Thema.

Daniel Berger, BFU-Sicherheitsbeauftragter





## NEUE REGIONALPOLITIK (NRP)

### PROFITIEREN AUCH SIE!

Seit 2008 können Projekte im Emmental von der Neuen Regionalpolitik (NRP) profitieren. Das Credo der NRP heisst Wertschöpfung, Innovation und Unternehmertum. Projekte, die diesen – und einer Reihe von weiteren Eintretens- und Prüfkriterien – entsprechen, können gefördert werden. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Arten der Unterstützung:

#### Zinslose Darlehen

Für Infrastrukturprojekte, wie z. B. Bau eines Wärmeverbundes, Bau eines regionalen Kompetenzzentrums, Sporthallen von überregionaler Bedeutung, Erschliessung von grossen Industrie- und Gewerbeflächen etc. Das zinslose Darlehen beträgt je nach Finanzierungsplan rund 20 – 30 % der Gesamtinvestitionskosten. Die Laufzeit beträgt maximal 25 Jahre, im Schnitt 15 Jahre. Dieses Förderinstrument ist insbesondere für grössere Wärmeverbände interessant.

#### Beiträge à fonds perdu

Beiträge können für konzeptionelle Arbeiten, wie z. B. Entwicklung von touristischen Angeboten, Machbarkeitsstudien, Projekte zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Entwickeln eines Anreizsystems für

überbetriebliche Zusammenarbeit etc., eingesetzt werden. Voraussetzung für einen à fonds perdu Beitrag von Bund und Kanton ist eine Eigenleistung von mindestens 20% sowie eine starke Trägerschaft.

Es bestehen diverse Ausschlusskriterien (z. B. Strassen, Turnhallen, Wohn- und Standortpromotion, einzelbetriebliche Förderung). Projekte innerhalb dieser Kategorien können nicht von der NRP unterstützt werden.

In den letzten sechs Jahren konnten im Emmental mehr als 30 Projekte von der NRP profitieren. Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch).

Falls Sie, Ihr Verein oder Ihre Organisation ein Projekt planen, welches die Kriterien der NRP erfüllt, freut sich die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental über Ihre Kontaktaufnahme. Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch gerne weiter, wenn Sie nicht ganz sicher sind, ob Ihr Projekt die Kriterien erfüllt.

Region Emmental



## SENIORENGRUPPE

### 40 JAHRE SENIORENSSENEN

Das Seniorenessen in Rüegsausachen, vor 40 Jahren ins Leben gerufen, erfreut sich heute wie damals grosser Beliebtheit. Über 130 Seniorinnen und Senioren liessen sich denn auch am Donnerstag, 22. Januar 2015, gutgeleant ein währschaftes Jubiläumssessen schmecken. Traditionsgemäss im Januar, nämlich bereits zum 38. Mal, erfreute der Männerchor Rüegsbach auch heuer die Mittagsgäste mit seinen Liedern. Es ist Donnerstag, der 22. Januar 2015, und Annagret Aeschlimann, die Leiterin der für das Seniorenessen zuständigen Arbeitsgruppe, hat zusammen mit vielen freiwillig Helfenden alles für das erste Essen im neuen Jahr vorbereitet. Das Menu ist im Gasthof Bären in Rüegsau bestellt, die Teller sind im Wärmeschrank und die Aula der Schulanlage erstrahlt in festlichem Ambiente. Den Anmeldungen entsprechend haben sie dreizehn lange Tische aufgestellt, diese mit weissen Tischtüchern, schön arrangiertem Kerzen- und Blumenschmuck und je elf Gedecken versehen. Auf das gleichzeitig zu feiernde Jubiläum, wiesen sie mit einem schlichten Arrangement aus Holz, Efeu, Kerze und einer grossen, roten «40» hin, mit welchem sie die Bühne beim Eingang schmückten. Hier hiessen sie auch die bereits ab halb 12 Uhr zahlreich eintreffenden Gäste höchst persönlich willkommen, begleiteten sie, wenn nötig, zu einem Platz und bewirteten sie mit Mineralwasser oder Süssmost.

#### Gaumen- und Ohrenschaus

Zum Klang angeregter Gespräche mischte sich bald einmal der feine Duft guten Essens. Die Vorspeise, eine kräftige Fleischsuppe, schöpften die Helferinnen aus grossen, dampfenden Töpfen gleich an den Tischen. Den Hauptgang, eine herrlich mundende Berner Platte mit verschiedenen Fleisch- und Wurstsorten, Sauerrüben, Dörrbohnen und Salzkartoffeln reichten sie alsdann schön angerichtet auf Tellern. Alles zusammen ein echter Genuss, der selbst wenn der Hunger gestillt war, noch zu einem Nachschlag verleiten konnte. Zu Kaffee und Geburtstagstorte, offeriert von den beiden Frauenvereinen, erfreute der Männerchor Rüegsbach die Mittagsgäste mit einem zum Anlass stimmig ausgewählten Liederstrass.

So wünschte er, natürlich schön arrangiert, «happy birthday», lud die Gäste ein, «d'Seel ä chli la bambele la» und mahnte mit dem Lied «D'Lüt im Dorf», wie Jahr um Jahr vergeht, vieles kommt und vieles geht ...

#### Eine nicht mehr wegzudenkende Institution

Jahr um Jahr nahm auch das 1975 von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Kirch- und Einwohnergemeinden sowie den Frauenvereinen, ins Leben gerufene Seniorenessen mit guten Besucherzahlen und erfreulicherweise auch immer wieder neuen Leuten seinen Lauf. «Es hat sich in der Gemeinde Rüegsau zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution entwickelt», konstatierte Gemeinderat Andreas Hängärtner anlässlich des Jubiläumssessens. Zehn Mal pro Jahr treffen sich also seit 40 Jahren die Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen und einem kurzweiligen Nachmittag in der Aula der Schulanlage in Rüegsausachen. Das erbege, so errechnete Peter Brechbühl, einst Gründungs- und dann viele Jahre lang aktives Mitglied der Arbeitsgruppe, wohl gegen 40'000 Menus, die in dieser Zeit an Seniorenessen serviert worden seien.

Ein komplettes Menu inkl. Getränke und Unterhaltung kostet heute die Teilnehmenden bescheidene 16 Franken. «Dieser Preis ist natürlich nur möglich, dank den freiwillig Helfenden und der vielseitigen Unterstützung durch die Frauenvereine, die Kirch- und Einwohnergemeinde. Letztere liefert uns zum Beispiel jeweils auch die Klebeadressen für die Einladungen und nimmt dann auch die Anmeldungen entgegen, was uns die Administration erheblich vereinfacht», lobte Annagret Aeschlimann. Sie und die Mitglieder der Arbeitsgruppe freuen sich schon auf das nächste Seniorenessen am 19. Februar 2015 sowie auf viele weitere im Laufe der Zeit.

Elisabeth Pfäffli

Nächstes  
Seniorenessen am  
19. März 2015



## JUBILARE

### HOCHZEITEN

Peter + Annemarie Reinhard-Stalder	Niederscheidegg 327	3418 Rüegsbach	20.03.1965	<b>50 Jahre</b>
Werner + Margrith Zwahlen-Bichsel	Alpenstrasse 20	3415 Rüegsausachachen	02.04.1955	<b>60 Jahre</b>
Fritz + Ruth Meister-Morgenthaler	Lagerhausweg 6	3415 Rüegsausachachen	16.04.1955	<b>60 Jahre</b>
Johann + Martha Moser-Ramseier	Rüegsaustrasse 65	3415 Rüegsausachachen	05.05.1955	<b>60 Jahre</b>
Peter + Marie Hofer-Geissbühler	Alpenstrasse 25	3415 Rüegsausachachen	13.05.1955	<b>60 Jahre</b>

### GEBURTSTAGE

<b>80</b>	16.03.1935	Bertha Haldimann-Guggisberg	Gempenstrasse 2, 3415 Rüegsausachachen	
	19.03.1935	Frieda Mathys-Trachsel	Winterseistrasse 18, 3415 Rüegsausachachen	
	20.03.1935	Heinz Stalder-Kurt	Lindacker 117, 3417 Rüegsau	
	21.03.1935	Hans Schwarzentrub-Reinhard	Neuegg 344, 3454 Sumiswald	
	22.03.1935	Hanna Schürch-Sommer	Almisberg 262, 3418 Rüegsbach	
	24.03.1935	Bertha Schär-Schürch	Bachhaus 271, 3418 Rüegsbach	
	25.03.1935	Ruth Stalder-Schöni	Rüegsaustrasse 54, 3415 Rüegsausachachen	
<b>85</b>	01.04.1935	Helga Marti-Königsdörfer	Schlossmattstrasse 27, 3415 Rüegsausachachen	
	10.05.1935	Gertrud Harnischberg-Schmidt	Rüegsaustrasse 17, 3415 Rüegsausachachen	
	27.04.1930	Daniel Oppliger-Oppliger	Enzisberg 251, 3418 Rüegsbach	
	<b>90+</b>	26.03.1924	Johanna Gerber-Stalder	Gerbestrasse 1, 3415 Rüegsausachachen
		29.03.1924	Anton Leibundgut-Christen	Alte Rüegsaustrasse 4, 3415 Rüegsausachachen
		13.04.1924	Robert Dänzer	Heimstätte, 3552 Bärau
		17.04.1918	Hedwig Dubach-Anderegg	Emmensteg 19, 3415 Rüegsausachachen
26.04.1924		Hulda Fankhauser-Gerber	Vorderrinderbach 400, 3418 Rüegsbach	
08.05.1921	Jakob Kramer-Kobel	Lehn 266, 3418 Rüegsbach		
16.05.1924	Hans Bracher	Winterseistrasse 54, 3415 Rüegsausachachen		

Personen, die keine Gratulation in den Rüegsau Nachrichten wünschen, können dies bis zum Redaktionsschluss der jeweiligen Ausgabe bei der Gemeindeverwaltung Rüegsau melden.

#### Kontakt

034 460 70 70  
salome.buehler@ruegsau.ch

Salome Bühler, Redaktion Rüegsau Nachrichten

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
<b>MÄRZ 2015</b>			
5.	Kirchgemeinde Rüegsau	Infoabend Seniorenferien	KGH Rüegsausachachen
14.	Musikgesellschaft Biembach	«Weisch no»-Party	MZH Oberburg
14.	Gemeinnütziger Frauenverein Rüegsau	Primeli- und Stiefmütterchenverkauf	beim Coop Rüegsausachachen
17.	Seniorengruppe Ämmestäg	Wandern	Treffpunkt Bahnhof Hasle-Rüegsau
23.	Seniorengruppe Ämmestäg	Jassen	Gasthof Ochsen, Lützelflüh
27./28.	Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau	Unterhaltungskonzert	MZH Preisegg
27./28./29.	Schulen Rüegsau, Sek I	Konzert	Aula Primarschulhaus, Rüegsausachachen
30.	Seniorengruppe Ämmestäg	Singen und Vorlesen	KGH Rüegsausachachen
<b>APRIL 2015</b>			
4.	FTV Hasle-Rüegsau	Ostereier- und Backwarenverkauf	beim Coop Rüegsausachachen
11.	Jodlergruppe Schafhausen	Jodlerkonzert	Ort noch nicht bekannt
18.	Jodlergruppe Schafhausen	Jodlerkonzert	Ort noch nicht bekannt
21.	Seniorengruppe Ämmestäg	Wandern	Treffpunkt Bahnhof Hasle-Rüegsau
<b>MAI 2015</b>			
1.	Samariterverein Hasle-Rüegsau	Blutspenden	Aula Primarschulhaus, Rüegsausachachen
3.	Natur- und Vogelschutz Hasle-Rüegsau	Zwirbeln	Restaurant Brünkli, Rüegsausachachen
4.	Seniorengruppe Ämmestäg	Singen und Vorlesen	KGH Rüegsausachachen
5.	DTV Hasle b. Burgdorf	Fitness mit Theraband	MZH Preisegg
8.	Gemeinnütziger Frauenverein Rüegsau	Teebrötli- und Weggliverkauf	Rüegsausachachen & Rüegsau
9.	Musikgesellschaft Biembach	Uniformweihe	MZH Preisegg
9.	Claro Weltladen	Kaffeestube	Altersheim Rüegsausachachen
12.	DTV Hasle b. Burgdorf	Fitness	MZH Preisegg
18.	Seniorengruppe Ämmestäg	Jassen	Gasthof Ochsen, Lützelflüh
19.	DTV Hasle b. Burgdorf	Fitness	MZH Preisegg
19.	Seniorengruppe Ämmestäg	Wandern	Treffpunkt Bahnhof Hasle-Rüegsau

Die diesjährigen  
Seniorenferien finden  
vom 7. – 12. Juni 2015 statt.  
Der Anmeldeschluss ist  
am 31. März 2015.



**CARXPERT**

**GARAGE Stalder AG**  
Dorf 94  
3417 Rüegsau  
Tel. 034 461 45 23 / Fax 034 461 45 24

Ihr **EX**perten-Team für alle Marken -  
auch US-Cars und Oldtimer

**schache vital plus**  
Ernährung • Bewegung • Prävention

**ANGEBOT**

- **METABOLIC TYPING**  
Stoffwechselanalyse / Stoffwechsellernährung
- **POWER PLATE** Der 10 Minuten Erfolg
- **POWER NARL** Fettverbrennung mit Ultraschall
- **BIA** Körperzusammensetzung-Analyse
- **VITALITY-CHECK** 15 Sekunden für Ihre Gesundheit
- **TRISANA®** Schönheit und Gesundheit die man essen kann

Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah.  
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin. Ihre Gesundheit  
wird Ihnen danken. Ich freue mich auf Sie.

schache vital plus Beatrice Mösching | Alte Lützelfühstrasse 8D  
3415 Rüegsausachen | Telefon 034 461 11 62  
info@schachevitalplus.ch | www.schachevitalplus.ch

## MONDSCHEN IM WINTER – 4. KLASSE RÜEGSAUSCHACHEN



## NOTFALLNUMMERN GEMEINDE RÜEGSAU

### Notruf

Sanität	144
Polizei	117
Feuerwehr	118
REGA	1414
Vergiftungen (Tox-Zentrum)	145

### Arzt

Medphone Notfallarzt 24h (1.98/min)	0900 57 67 47
Dr. Schöni, Rüegsausachen	034 461 34 74

### Spital

Regionalspital Burgdorf	034 421 21 21
Regionalspital Langnau i. E.	034 421 31 31

### Polizei

Polizeiposten Rüegsausachen	034 424 78 61
-----------------------------	---------------

### Tierarzt

emmevet	034 460 48 48
---------	---------------

### Wildhüter

Bärtschi Ulrich, Rüegsbach	0800 940 100
von 19.00 – 7.00 Uhr:	Polizei anrufen



## IMPRESSIONEN SENIORENSSEN

